Foto: Stephen Petrat

2 Kandidatinnen im Gespräch zur Betriebsratswahl 2022

VIELFALT MACHT UNS HANDLUNGSSTARK!

Günes Sen, 29, ist seit 2021 Betriebsratsvorsitzende bei Boll& Kirch Filterbau mit ca. 700 Beschäftigten. Sie ist gelernte Industriemechanikerin, hat nach ihrer Ausbildung berufsbegleitend Betriebswirtschaftslehre studiert und sich als Ausbilderin weiterqualifiziert.
Anna-Lena Engemann, 26, ist gelernte Industriekauffrau und seit 2013 bei Mercedes Benz in Braunsfeld beschäftigt. Bereits während ihrer Ausbildung hat sie sich als Jugend- und Auszubildendenvertreterin engagiert und kandidiert jetzt für den Betriebsrat.

Wenn du auf dein erstes Jahr als Betriebsratsvorsitzende zurück blickst, was hat dich, Günes, am meisten geprägt und bestärkt?

Günes: An der Spitze unseres Gremiums spürte ich sehr schnell, welche hohen Erwartungen an mich gestellt wurden. Da standen plötzlich Vorbehalte im Raum, die mir insbesondere als junge Frau entgegengebracht wurden. Ich wäre viel zu früh in dieser Rolle! Ich hatte großen Respekt vor der Aufgabe und Angst meine Kolleg*innen zu enttäuschen.
In der Tarifauseinandersetzung im letzten Jahr bekam ich die Möglichkeit, direkten Einfluss auf unsere Arbeit zu nehmen, indem ich unseren Haustarifvertrag mit verhandelt habe. Das Gefühl etwas für meine Kolleg*innen und mich auf die Beine zu stellen, macht mich stolz. Ohne den Rückhalt meiner Kolleg*innen ist der Job nicht machbar. Ich habe im letzten Jahr viel Anerkennung und Wertschätzung für meine Arbeit erhalten. Das hat mich bestärkt und geholfen, ich selbst zu bleiben.

Warum kandidiert ihr als Betriebsrätin? Was ist euer Motiv?

Günes: Ich glaube es liegt mir im Blut (lacht). Ich möchte aktiv unsere Arbeit gestalten und auch die Vielfalt in unserer Belegschaft sichtbar machen. Der Frauenanteil ist bei uns im Betrieb vergleichsweise gering, da gibt es aus meiner Sicht Nachholbedarf gezielt auch Frauen zu fördern. Das wird deutlich bei der Besetzung von Führungspositionen. Gerade in dem Bereich habe ich oftmals das Gefühl, dass „alte“ Denkmuster zu Schranken für Frauen werden. Das muss sich ändern.

Foto: Stephen Petrat

Anna-Lena: Ich bin Teil eines Bereiches, der bisher selbst nicht im Betriebsrat vertreten war. Es werden viele Veränderungen auf uns zukommen. Für mich wird es Zeit anzupacken und es selbst in die Hand zu nehmen. Ich möchte die Themen gestalten, die ich mir im Sinne unserer Interessen wünsche. Außerdem bin ich eine junge Kollegin, die viele Kompetenzen aus ihrer bisherigen Berufserfahrung mitbringt. Ich hoffe, damit frischen Wind in das neue Gremium zu bringen.

Warum braucht eine starke IG Metall auch aktive Frauen in der Mitbestimmung?

Günes: Die Arbeitswelt ist geprägt von rasanten Veränderungen. Diese Herausforderungen müssen wir anpacken und fair gestalten. Das geht aber nur, wenn wir alle Beschäftigtengruppen einbeziehen. Vielfältige Gremien sind aus meiner Sicht viel ideenreicher und erfolgreicher, weil sie unterschiedliche Perspektiven und Kompetenzen miteinander vereinen können. Das macht uns erst handlungsstark.

2022 sind es bereits 111 Jahre Frauentag. Was heißt das für euch? Gibt es noch Handlungsbedarf?

Anna-Lena: Ich bin stolz auf diesen historischen Tag. Für mich persönlich ist dieser Tag extrem wichtig. Viele nervt er vielleicht und denken, dass wir das ja nicht mehr brauchen, da wir ja schon so weit gekommen sind. Es gibt viele Meilensteine, die nicht selbstverständlich waren. Die Bedeutung sollten wir uns immer wieder bewusstmachen. Ich darf wählen, habe die freie Wahl bei meinem beruflichen Weg, ich werde geachtet, respektiert und gehört. Doch noch ist nicht alles perfekt. Wir müssen weiter an den Themen arbeiten. Mir ist besonders wichtig, dass einige Gesetze noch angepackt werden. Zum Beispiel sexueller Missbrauch oder sexuelle Belästigung müssen härter bestraft werden. Der Umgang miteinander in unserer Gesellschaft muss sich verändern. Diese Veränderung beginnt bei jedem selbst als erstes. Das sollten wir uns bewusst machen. Lasst uns selbst die Veränderung sein, die wir uns wünschen.

Impressum |
Redaktion: Annika Leenen,
Kati Köhler, Anna-Lena Engemann,
Wiebke Hansen und Kerstin Packert
Verantwortlich: Kerstin D. Klein, 2. Bevollmächtigte
IG Metall Köln-Leverkusen, Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln,
Telefon 0221 951524-0, Fax 0221 951524-40
koeln-leverkusen@igmetall.de | www.koeln-leverkusen.igm.de
Gestaltung: Werbeagentur Zimmermann GmbH, Druck: Dierichs Druck + Media GmbH & Co. KG.
Produktnummer: 45950-97624

TEAM IG METALL

IG METALL
Köln-Leverkusen

Leseempfehlung

Anna-Lena Engemann:

Frauen schulden dir gar nichts – Florence Given
(Die deutsche Ausgabe erscheint am 10. März 2022)

„Ein bestärkendes Buch, welches mit jedem Kapitel auf eine andere Weise zum Nachdenken anregt. Florence Given befasst sich nicht nur mit Frauen, die Männer daten, sondern ebenfalls mit Alltagssexismus, der (erwarteten) weiblichen Perfektion, Catcalling und auch mit BlackLivesMatter. Eindeutig empfehlenswert als Frau in den heutigen Zeiten und nicht nur wegen der Themen, das Buch ist auch optisch ein Hingucker."

DGB-Frauen mit Katharina Dröge, Vorsitzende der Bundesfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Unsere Themen haben Gehör gefunden

Für uns Metallerinnen stand fest, dass wir die Bundestagswahl 2021 dazu nutzen möchten, um unseren gleichstellungspoltischen Anforderungen Gehör zu verschaffen. An den Wahlkampfständen der unterschiedlichen Parteien verabredeten wir uns mit den Direktkandidatinnen und diskutierten über konkrete Schritte für bessere Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben, über Steuergerechtigkeit, den Weg zur Entgeltgleichheit, die Abschaffung der Minijobs und vieles mehr.

Wurden unsere Forderungen im Koalitionsvertrag aufgegriffen? Einige schon, unter anderem: die zweiwöchige Väterzeit, Verbesserungen beim Elterngeld, die Abschaffung der Steuerklasse V, die Abschaffung §219a StGB, die Einführung einer Kindergrundsicherung sowie die Etablierung eines Gender-Controlling-Systems. Insgesamt bleibt der Koalitionsvertrag jedoch hinsichtlich unserer gleichstellungspolitischen Kernfelder hinter unseren Erwartungen zurück. Es fehlen vor allem verbindliche Vereinbarungen für die Förderung von Frauen.

Wir bleiben dran! Wir werden alle Möglichkeiten der Einflussnahme nutzen. Wir werden im Rahmen der konkreten Gesetzesberatungen entsprechenden Druck aufbauen. Wir werden unsere Vorstellungen und Forderungen im Bund und vor Ort lautstark artikulieren.

Am 15. Mai 2022 wird in NRW ein neuer Landtag gewählt. Eine neue Gelegenheit für uns, unsere Positionen gegenüber der Politik zu formulieren. **An uns führt kein Weg vorbei!**

Aufgepasst bei den Rentenzeiten –

Ein Tipp von Wiebke Hansen, Betriebsrätin bei der Ford Bank

Ich war geschockt, als ich wegen einer anderen Frage bei der Rentenversicherung angerufen habe und die Mitarbeiterin am Telefon mir mitteilte, dass die Erziehungszeiten für meinen Sohn noch nicht in meinem Versicherungskonto hinterlegt sind. Eine Überprüfung des Rentenversicherungskontos lohnt sich immer, um mögliche ungeklärte Versicherungszeiten zu bereinigen. So kann es zum Beispiel sein, dass Ausbildungs-, Kindererziehungs-, Arbeitslosenzeiten nicht angerechnet wurden. Bei mir fehlten die Kindererziehungszeiten sowie die Zeit bei der Höheren Handelsschule. Ich kann daher nur allen Frauen raten, sich eine Übersicht des Versicherungskontos schicken zu lassen, da bei der Rentenberechnung Fehler entstehen können. Über die kostenlose Servicenummer und mit der eigenen Sozialversicherungsnummer kann man sich eine Aufstellung per Post schicken lassen. **Die Servicenummer lautet 0800 1000 4800.**

Mach mal Pause

Wie wäre es mit einer virtuellen Kaffeepause?
Der diesjährige Frauentag steht unter dem Motto „Betriebsratswahlen". Frauen wollen aktiv gestalten und beteiligt werden. Wir laden dich und deine Kolleginnnen am **8. März 2022 um 10 Uhr** zu unserer virtuellen Kaffeepause über Zoom ein. In unserer Kaffeepause ist **Stefanie Geyer** – IG Metall-Ressortleiterin Frauen- und Gleichstellungspolitik zu Gast. Wir möchten uns gemeinsam mit ihr über unsere Themen in Arbeit und Alltag austauschen. Weitere Informationen und den Zugangslink findest du unter **https://koeln-leverkusen.igmetall.de/frauen** oder direkt über diesen **QR-Code**.

Gutschein zum Online-seminar

UNSER JAHR HAT 365 FRAUENTAGE

Die Seminarthemen: Sie haben die Wahl!

- Wenn Alle(s) an mir zerrt – Dem eigenen Stress auf der Spur
- Gesund im Homeoffice arbeiten – So geht's!
- Jetzt schon an Rente denken? Wieso sollte ich?
- Allein(?!)Erziehend – Gestärkt und nicht allein.
- „Ich mach das Geld, du den Haushalt" – Finanzen in der Partnerschaft gut regeln.

PLUS für IG Metall-Mitglieder

Für Mitglieder bieten wir exklusiv zwei Vertiefungsseminare an:

- Wenn Alle(s) an mir zerrt – Der Methodenkoffer für den Alltag
- Was ich schon immer über die Rente wissen wollte

Weitere Informationen gibt es unter: www.igmetall.de/frauentag